vrk

Versicherer im Raum der Kirchen

lesenswert

Aktuelles für unsere Kunden – 1 | 2022

Wenn ich mal groß bin …

Liebe Leserin, lieber Leser,

„... als ich zur Schule ging, fragten sie mich, was ich sein will, wenn ich mal groß bin. Ich schrieb ‘glücklich’ auf! Sie sagten mir, dass ich die Aufgabe nicht verstehe. Und ich sagte ihnen, dass sie das Leben nicht verstehen.“

Diese Geschichte des britischen Musikers und Friedensaktivisten John Lennon beschreibt in nur wenigen Worten zwei ganz unterschiedliche Welten: Unsere eigene – und die Welt unserer Kinder.

Mit diesem Heft möchten wir helfen, beide Welten zu verbinden! Zusammen mit Ihnen tauchen wir ein in das, was unsere Kinder glücklich macht. Und zeigen, wie Sie dieses Glück schützen können.

Ihre
Ines Schneider

VRK Bezirksagentur
Ines Schneider
Telefon 0331 5817683
ines.schneider@vrk-ad.de
www.vrk.de/ad/ines.schneider

Online Kontakt.
Ines Schneider

Wenn ich mal groß bin ...

Als Versicherung mit christlichen Wurzeln ist es unser Auftrag und vor allem unser Herzensanliegen, uns für die Menschen einzusetzen, die sich selbst nicht schützen können.

Neben vielen sozialen und ökologischen Projekten, die wir bereits ins Leben gerufen haben, legen wir als einziges Unternehmen auf dem Markt Ihre Beiträge zu 100 % ethisch und nachhaltig an.

Für eine Welt, in der Kinder glücklich leben können! Auch, wenn sie mal groß sind.

» Sie möchten Ihr Kind nachhaltig schützen? Unsere sozialen Projekte interessieren Sie? Dann schauen Sie hier vorbei – oder sprechen uns einfach an!

vrk.de/ethisch-nachhaltig

… will ich glücklich sein!

Kinder sind anders glücklich als Erwachsene! Ihr Glück liegt im Moment – und kostet oft nicht viel. Manche Eltern bemühen sich so sehr, ihr Kind glücklich zu machen, dass sie vergessen, was wirklich wichtig ist. Wir verraten Ihnen fünf einfache Tricks für den Alltag, mit denen Sie (ohne Geld!) etwas Glück in die Herzen Ihrer Kinder zaubern.

Spielen ohne Regeln! Achten Sie darauf, dass Ihr Kind einmal am Tag frei wählen darf, womit es sich beschäftigen will. Das Leben ist voller Regeln! Schaffen Sie einen Raum des Spielens.

Gefühle zeigen! Kinder können ihre Gefühle nicht so gut kanalisieren wie Erwachsene. Lassen Sie Ihrem Kind Raum, wütend und traurig zu sein! Gefühle nicht zu unterdrücken, macht glücklich!

Pünktlich essen! Wer schon einmal verzweifelt großen Hunger gehabt hat, weiß, wie glücklich Essen macht. Schaffen Sie feste Essenszeiten – damit Ihr Kind sich sicher fühlt, wenn es sich selbst nicht helfen kann.

Entscheidungen treffen! Gesunde Entscheidungen machen glücklich. Geben Sie Ihrem Kind Möglichkeiten, entscheiden zu üben: Welche Kleidung, welche Gute-Nacht-Geschichte, welche Hobbys? Ihr Kind lernt, sich zu spüren, um die richtige Wahl zu treffen.

Ernst genommen werden! Wer als Kind ernst genommen wird, verinnerlicht diesen Respekt. Hören Sie mit dem Herzen zu! Ihr Kind wird sich zu einem selbstbewussten Erwachsenen entwickeln, der das Glück fühlt, ernstgenommen zu werden.

» Kinder machen es einem oft nicht leicht, die eigenen Regeln einzuhalten. Machen Sie sich nicht verrückt, wenn nicht alles nach Plan verläuft! Ihr Kind wird spüren, dass Sie Ihr Bestes geben.

… will ich glauben.

„Das ist nur eine Phase!“

Früher oder später wird jeder Elternteil einmal diesen Satz sagen… Und tatsächlich gibt es zahlreiche Modelle zu den Entwicklungsstufen Ihres Kindes. Alle haben – neben Geduld und starken Nerven – eines gemeinsam: Ihr Kind beginnt zu glauben! Jede Phase wird zu einem Glaubenssatz, den Ihr Kind auch noch verinnerlicht, wenn es mal groß ist.

1. Lebensjahr

Eine unglaubliche körperliche Entwicklung vom hilflosen Baby bis zum selbstständigen Gehen. Ihr Kind lernt, zu glauben: **„Das ist die Welt um mich herum, ich kann ihr vertrauen.“**

2. und 3. Lebensjahr

Eine Phase der unendlichen Energie, mit der Ihr Kind die Welt und seine Autonomie entdeckt. Ihr Kind, lernt zu glauben: **„Ich bin ich.“**

4. und 5. Lebensjahr

Eine Zeit, in der Ihr Kind in eine größere Welt aus Spielen und Freunden auch außerhalb der Familie eintaucht. Ihr Kind lernt, zu glauben: **„Ich bin ein Teil dieser Welt.“**

6. und 7. Lebensjahr

Das Kindchenschema wächst sich aus. Ihr Kind lernt in der Schule Leistungsgedanken kennen und beurteilt zu werden. Ihr Kind lernt, zu glauben: **„Ich bin gut genug.“**

7. Bis 12. Lebensjahr

Für Sie als Eltern beginnt eine entspanntere Phase, wenn Sie sich trauen loszulassen! Ihr Kind kann schon viel selber und möchte das beweisen. Ihr Kind lernt, zu glauben: **„Ich schaffe das alleine, ich vertraue mir.“**

ab dem 12. Lebensjahr

Viele Eltern fürchten sich vor der Pubertät! Dabei kann sie eine sehr kreative Phase für Ihr Kind sein. Eigene Interessen, Abgrenzen und Freundschaften werden wichtiger. Ihr Kind lernt, zu glauben: **„Ich darf meinen eigenen Weg gehen.“**

» Während Ihr Kind all diese Glaubenssätze lernt, dürfen Sie lernen, sich von einigen zu verabschieden. Hören Sie auf Ihr Bauchgefühl, vertrauen Sie Ihren Werten! Das macht stark in jeder Phase.

Herzenssache

Sie begleiten Ihr Kind auf seinem Weg ins Leben mit Ihrer Liebe, Ihren Werten – und Ihrer Fürsorge. Wir schenken ihm dafür den Schutz, den es braucht.

Willkommen im Leben!

Mit der Premium Rente mit VRK Ethik Fonds sorgen Sie für die Zukunft Ihres Kindes vor und schaffen hierfür eine wertvolle finanzielle Grundlage, z. B. für den Führerschein, die Ausbildung – oder andere Träume. Diese zu 100 % ethisch-nachhaltige Fondsanlage bietet darüber hinaus die Möglichkeit, dass Sie auch vor Auszahlungsbeginn schon Beträge entnehmen können, wenn diese gebraucht werden.

vrk.de/premium-rente

Wir sind an Ihrer Seite!

Wir wünschen uns von Herzen, dass Ihr Kind gesund und glücklich groß wird! Sollte es dennoch durch Unfall oder Krankheit pflegebedürftig werden, sind wir an Ihrer Seite: Mit Beratung, einer lebenslangen Absicherung für Ihr Kind bei Pflegebedürftigkeit und finanzieller Unterstützung bei ambulanter sowie stationärer Pflege.

vrk.de/pflege

Sprung ins Leben!

Auch wenn Ihr Kind schon seine eigenen Wege geht, schenken Sie ihm mit einer Berufsunfähigkeitsversicherung ein wichtiges Stück Sicherheit fürs ganze (Berufs-)Leben. Unseren Berufsunfähigkeitsschutz können Sie schon für Ihr 15-jähriges Kind abschließen, auch wenn es noch zur Schule geht – dadurch zahlen Sie in der Startphase besonders niedrige Beiträge und Ihr Kind erhält langfristig und von Anfang an den vollen Versicherungsschutz.

vrk.de/bu-video

Schutz für Abenteurer!

Toben, rennen, klettern und balancieren – Kinder sind ständig in Bewegung. Beim Austesten der eigenen Grenzen gibt es öfter mal Schrammen und blaue Flecken. Wenn ein Trostpflaster nicht mehr ausreicht, sind wir rund um die Uhr für Sie und Ihr Kind da: Nach einem Unfall kümmern wir uns mit finanzieller Hilfe um Ihr Kind und sichern es ein Leben lang ab. Darüber hinaus bieten wir Ihnen und Ihrer Familie nach einem Unfall wertvolle Unterstützung, wie Pflege, die Betreuung von Geschwistern, Nachhilfeunterricht und vieles mehr…

vrk.de/unfall

Gesunde Zähne sind so wichtig!

Damit Sie für Ihre Kinder hier einen wertvollen Grundstein legen können, haben wir eine besondere Zahn-Zusatzversicherung entwickelt: Der Tarif ZZ Start ist ganz auf die Bedürfnisse der Zahngesundheit von Kindern und Jugendlichen ausgerichtet und beinhaltet zum Beispiel Zuschüsse für Kieferorthopädie und zahnmedizinische Prophylaxemaßnahmen.

vrk.de/krankenzusatz

Für die Zukunft unserer Kinder!

Egal, welchen Schutz Ihr Kind von uns erhält – Ihre Versicherungsbeiträge legen wir zu 100 % ethisch und nachhaltig an.

Wenn Sie mehr über Schutz & Vorsorge für Ihr Kind wissen möchten, sprechen Sie mich gerne an.

vrk.de/ethisch-nachhaltig

… will ich mich **kennen.**

„Wie war's heute?“ – Häufig bekommen Sie auf diese Frage nur eine knappe Antwort! Mit Kindern in einen Dialog zu kommen, ist gar nicht so leicht. Erwachsene wollen oft das Gespräch leiten. Kinder spüren das und verschließen sich instinktiv, wenn der Raum für Gefühle und Erlebnisse fehlt.

Mit diesen **10 Fragen** können Sie üben, aktiv zuzuhören! Die Antworten werden Sie überraschen.

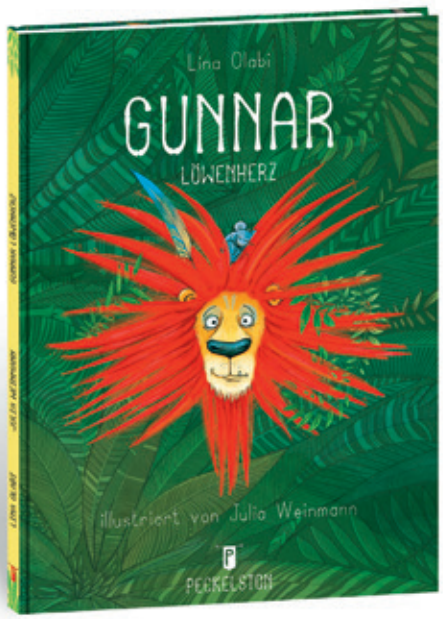
1. An welchen schönen **Traum** erinnerst Du Dich?
2. Was würdest Du Dir wünschen, wenn Du einen **Wunsch** frei hättest?
3. Wem würdest Du gerne Deine **Meinung** sagen?
4. Wem würdest Du gerne eine **Freude** bereiten?
5. Wann musstest Du einmal richtig **lachen**?
6. War schon mal jemand **ungerecht** zu Dir?
7. Über wen **ärgerst** Du Dich gerade?
8. War Dir schon mal was richtig **peinlich**?
9. Was macht einen guten **Freund** aus?
10. Woran merkst Du, dass Dich jemand **liebt**?

Unser Tipp:

Halten Sie die Antworten fest – und fragen Sie in ein paar Jahren noch einmal nach! Auch wenn sich vieles ändert: Ihre Verbindung bleibt.

… will ich eine stimme haben!

Nicht zu wissen, wer wir sind, kann uns die Stimme rauben! So ergeht es eines Morgens Gunnar Löwenherz, als er aufwacht und nicht mehr brüllen kann. Gunnar kann nur noch piepen. Wie konnte das passieren? Und ist er jetzt noch ein Löwe? Gunnar macht sich auf die Suche nach seinem Brüllen – und sich selbst.



„Gunnar Löwenherz“ ist im Peckelston-Verlag erschienen. Gunnars Suche ist online und im Buchhandel erhältlich. Die Autorin Lina Olabi lebt in Berlin und schreibt regelmäßig für den VRK-Blog.

„Die weiße Säbelzahntigerin schaute den Löwen aufmerksam an. Aber sagte kein Wort. Samira zeigte mit ihrem Kopf auf einen selbstgeflochtenen Graskorb in der Mitte ihrer Höhle. Gunnar setzte sich hinein, rollte sich bequem auf den Rücken und fing ganz von vorne an.

Er erzählte von dem Schrecken am Morgen, als er nicht mehr brüllen konnte. Von Herbert, Gerd, Trude und den anderen Tieren, die er alle einzeln geweckt hatte. Sogar von den Mäusen und Vögeln, die über sein Piepen gelacht hatten, erzählte Gunnar.

„Aber keiner von ihnen konnte mir helfen!“, schloss er schließlich seine Geschichte ab. „Was haben sie dir denn geraten?“, fragte Samira gespannt.

„Sie haben mir geraten, wie sie zu sein!“ Gunnar zählte nacheinander all die Ratschläge auf, die er seit heute Morgen gehört hatte. Angefangen bei den Affen, über die Schlangen, Zebras und Papageien, bis hin zur Eule Leonhard.

Samira wartete, bis sie sicher war, dass Gunnar alles erzählt hatte. Dann sagte sie mit ruhiger Stimme: „Mich wundert gar nicht, dass ihr Rat dir nicht geholfen hat!“

„Wie meinst du das? Hab ich etwas überhört? Oder falsch verstanden?“

„Im Gegenteil, Gunnar. Sie alle haben dir nur erzählt, wie du sein sollst! Aber nicht, wie du wirklich bist.“

Gunnar sprang überrascht auf seine vier Pfoten.

„Du bist ein Löwe“, fuhr die Säbelzahntigerin fort.

„Und Löwen müssen brüllen.“

vrk

Versicherer im Raum der Kirchen

MAV1268, Stand 02.22 Gedruckt auf Recyclingpapier